

Pieschen/Leipziger Vorstadt

## Führung durch den verschwundenen Stadtteil

Der Historiker Jürgen Naumann erklärt, warum die Gemeinde Neudorf in Vergessenheit geraten ist.

19.10.2012

Neudorf ist heute unter dem Namen Leipziger Vorstadt bekannt. Dabei kann diese ehemalige Stadtgemeinde vor den Toren Alten-Dresdens auf eine fast 470-jährige Geschichte zurückblicken: 1546 erließ Kurfürst Moritz ein Dekret zur Umsiedlung von Bewohnern der rechtselbischen Stadt. Sie mussten für den Bau einer Festungsmauer weichen und ließen sich im Gebiet der heutigen Moritzburger Straße nieder.

Hier lebten die Neudorfer viele Jahrhunderte von Acker- und Gartenbau. Zu Neudorf gehörte auch eine Schiffsmühle. Die Bauern aus Kaditz, Pieschen, Trachau, Mickten und Übigau unterlagen im 17. und 18. Jahrhundert deren Mahlzwang. Mit dem Bau der ersten Ferneisenbahn Leipzig–Dresden, die ihren Anfang auf Neudorfer Flur nahm, änderte sich ihr Leben radikal. Ab 1840 siedelten sich zahlreiche zum Teil bedeutende Unternehmen an wie etwa Villeroy & Boch, die Gehe-Werke, die Schlick'sche Maschinenbaufabrik und der Städtische Schlachthof.

Der Historiker Jürgen Naumann hat das Verschwinden des vergessenen Stadtteils Neudorf recherchiert und eine Stadtteilführung daraus entwickelt. Am Sonnabend feiert diese nun Premiere. Die Führung kostet acht Euro pro Person und beginnt um 10 Uhr im Savoir vivre, Oschatzer Straße/Ecke Bürgerstraße, wo sie nach circa 120 Minuten auch wieder endet. Die Teilnehmerzahl für die Führung ist begrenzt, deshalb wird eine Anmeldung empfohlen. Interessenten sollten festes Schuhwerk sowie wetterfeste Kleidung tragen. (kah)

Anmeldung bei Savoir vivre 8401221

---

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/fuehrung-durch-den-verschwundenen-stadtteil-1597351.html>